

Pokal für die Schwimmer beim Saisonauftakt in Höchstädt

Die Schwimm-Saison der VSCLer ist wieder eröffnet: Am vergangenen Wochenende fand das Marathonschwimmen in Höchstädt statt.

Exakt um 13 Uhr fiel das Startsignal und Manuel Straulino, der erste der 14 Schwimmer des VSC Donauwörth, sprang vom Startblock. Vier Vereine waren neben den Donauwörthern bei diesem Marathonschwimmen angetreten: SG Gundelfingen, SSG Günzburg-Leipheim, TSV Immenstadt und der Ausrichter SSV Höchstädt.



Das drittplatzierte VSC-Team mit (erste Reihe von links) Alexander Dreiling, Alexander Brockhage, Christoph Fieger, Theresa Popp, Bianca Heller und Roland Gryzan. (zweite Reihe von links) Manuel Straulino, Carmen Siebenaller, Armin Gryzan, Susanne Siebenaller und Theresa Fieger sowie (dritte Reihe von links) Svenja Sensche, Nicole Straulino und Meike Loitzsch.

Geschwommen wurden von den Donauwörthern zwei 30-Minuten Staffeln. Elf Jugendliche absolvierten zudem 15 Minuten am Stück. Es galt, bei allen Disziplinen als Vereinswertung die meisten Bahnen zu erzielen. Theresa Popp, Theresa Fieger und Roland Gryzan erhöhten als nächste VSC-Schwimmer die Anzahl der Bahnen. Bis zu diesem Zeitpunkt lag der VSC Donauwörth an vierter Stelle der Teamwertung, aber die erste Staffelmannschaft mit Armin Gryzan, Nicole Straulino, Svenja Sensche, Meike Loitzsch und Carmen Siebenaller holte kräftig auf.

Die folgenden Einzelstarter – unter anderem Alexander Dreiling, Susanne Siebenaller und Alexander Brockhage - hielten den Vorsprung, bevor die Topschwimmer aus der ersten Staffel bei ihrem Einzelstart ihre Konkurrenten aus Gundelfingen und Höchstädt überholten und der nachfolgenden zweiten Staffel 300 Meter Vorsprung sicherten. Dieses Team mit Theresa Popp, Theresa Fieger, Manuel Straulino, Christoph Fieger und Bianca Heller lies sich dann Rang drei nicht mehr streitig machen.



Der Endstand aller geschwommener Bahnen

Den Siegerpokal des Marathonschwimmens überreichte die Höchstädter Bürgermeisterin Hildegard Wanner den Lokalmatadoren aus Günzburg-Leipheim für 18600 geschwommene Bahnen. Einen etwas kleineren Pokal erhielten die zweitplatzierten Teilnehmer aus Immenstadt (16350 Bahnen).

Und auch das Donauwörther Team hat die Hallensaison erfolgreich und mit einem Mannschaftspokal für den dritten Rang und 15250 geschwommene Bahnen eröffnet. Jeder Teilnehmer hat zudem einen Erinnerungspokal erhalten. Der Leiter der Höchstädter Schwimmvereins, Wolfgang Eder, hat die Teilnehmer am Ende der Veranstaltung bereits für das nächste Jahr wieder zu einem Marathonschwimmen eingeladen. **aka**